

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 270

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 17. November
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 17 novembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 270

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. O.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 270

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Goldausfuhr und Agiohandel mit Goldmünzen. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Jugoslawien: Devisenausfuhr. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Exportation de l'or et agiotage avec des monnaies d'or. — Esportazione dell'oro e agiotaggio con le monete d'oro. — Bilan d'une société anonyme. — Belgique. — Service international des virements postaux.

Marguerite Maumary und Gertrud Maumary, beide von Dombresson und in Bern wohnhaft, haben unter der Firma M. & G. Maumary, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1922 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Maumary-Meyer, vormals Max Blüm-Standl». Handschuhe, Krawatten und Strumpfwaren, Münzgraben 4.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die erstmals in Nr. 148 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Couponbogen zu den Obligationen Nr. 54992/3 von Fr. 500 der 3 % Berner Staatsanleihe 1897 (Hypothekarkasse), mit Coupons Nr. 42 per 15. Oktober 1918, bis und mit Nr. 60 per 15. Oktober 1927, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgelegen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 530)

Bern, den 3. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Berner Alpenbahn-Gesellschaft (Moutier-Longeau) 1911, 4 %, Nr. 38396/97, samt Coupons per 1. September 1914, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 531)

Bern, den 4. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen, 6 %, Schweizerische Bundesbahnen, 1921, Nrn. 7449/51 und 7464, nebst Zinscoupons ab 15. Juli 1922, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 532)

Bern, den 6. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen, 4 %, Berner-Alpenbahn-Gesellschaft (Moutier-Longeau 1911) Nrn. 29992/93, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 533)

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 26. Februar 1916, erstmals veröffentlicht in Nr. 54 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1916, wird hiermit widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 72 Obligationen, Staat Bern, 3 %, 1897, Nrn. 7603/12, 7734/35, 12479/81, 31016/21, 32003, 39734/40, 51695/96, 61170/80, 62246/57, 68227/33, 81886/90, 92156, 97006/10. (W 534)

Bern, den 7. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 19. August 1919, erstmals veröffentlicht in Nr. 218 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1919, wird hiermit widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Couponbogen zu der Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3 1/4 %, Serie A, Nr. 19013. (W 535)

Bern, den 8. November 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Holz, elektrische Artikel, Landesprodukte. — 1922. 4. November. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom 25. Oktober 1922:

Hans Emil Jenni, von Ifflwil, und Hermann Dahinden, von Weggis, beide in Bern, haben unter der Firma Jenni & Dahinden, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Export- und Importgeschäft mit Holz, elektrischen Artikeln und Landesprodukten, Vereinsweg 18.

Lebensmittel. — 14. November. Die Firma Gugger-Weber, Lebensmittelhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, Seite 913), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei und Konditorei. — 14. November. Inhaber der Firma Rudolf Schneider, in Bern, ist Ernst Rudolf Schneider, von Fahrni bei Steffisburg, in Bern, Betrieb einer Bäckerei und Konditorei, Postgasse 30.

Handschuhe, Krawatten, Strumpfwaren. — 18. November. Die Firma H. Maumary-Meyer vormals Max Blüm-Standl, Handschuhe, Krawatten usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 2. Februar 1905, Seite 177), ist infolge Abtretung des Geschäfts mit Aktiven und Passiven an die Firma «M. & G. Maumary» erloschen.

Bureau Interlaken

15. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kammgarnspinnerei Interlaken A. G., mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 175 vom 7. Juli 1920, Seite 1310), erteilt Einzelprokura an: Wilhelm Locher, von Zürich, und Ernst Staub, von Oberönz, beide Beamte der Kammgarnspinnerei, und wohnhaft in Interlaken.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 4. November. Die Firma Schiffstickerie Lachen A. G. in Liquid., in Lachen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 9. April 1920, Seite 659 und dortige Verweisungen), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Korbwaren und Pinsel. — 1922. 24. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Th. & E. von Arx, in Egerkingen, Korbwarenfabrikation, Heu- und Stroh- und Kunstdüngerhandel (S. H. A. B. Nr. 118 vom 11. Mai 1900, Seite 838, und Nr. 69 vom 23. März 1918, Seite 471), hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters Theodor von Arx aufgelöst; die Firma ist erloschen und damit auch die an Hermann Vögeli, von und in Hägendorf, erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst von Arx & Cie.», in Egerkingen.

Ernst von Arx, Leos, Kaufmann, von und in Egerkingen, und Elisa von Arx geb. Rüssli, Witwe des Theodor von Arx, von und in Egerkingen, haben unter der Firma Ernst von Arx & Cie., in Egerkingen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juli 1922 begonnen hat. Ernst von Arx ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Elisa von Arx geb. Rüssli ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 35,000 (fünfunddreissigtausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Hermann Vögeli, Gottlieb, Buehhalter, von und in Hägendorf, und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. & E. von Arx». Fabrikation und Handel von Korbwaren und Pinseln.

Bureau Grenchen-Bettlach

14. November. Firma Ed. Kummer A. G. (Ariston Inventic) Uhrenfabrik Bettlach [Ed. Kummer S. A. (Ariston Inventic) Manufacture d'horlogerie de Bettlach] [Ed. Kummer Ltd. (Ariston Inventic) Watch Co. Bettlach], (S. H. A. B. Nr. 199 vom 3. August 1920, Seite 1500 und dortige Verweisungen), Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Eduard Kummer, Uhrenfabrikant, von und in Bettlach, und Hans Kummer, Uhrenfabrikant, von und in Bettlach.

14. November. Die Genossenschaft unter dem Namen Spar- & Baugenossenschaft Bettlach, in Bettlach (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, Seite 751), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Juni 1922 eine Statutenrevision beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Der Vorstand besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar des Vorstandes zeichnen mit Einzelunterschrift rechtsverbindlich für die Genossenschaft. Dem Vorstände gehören zurzeit an: Eduard Kummer, Uhrenfabrikant, von und in Bettlach, Präsident; Hans Kummer, Uhrenfabrikant, von und in Bettlach, Aktuar, und Walter Häfeli, von Schmiedrued (Aargau), Buchhalter, in Bettlach, Kassier. Josef Kummer, Jean Studer, Emil Gisiger, Benedikt Vögeli, Gottfried Kummer, Viktor Derendinger, Clemeuz von Burg, Leo Pfleger und Jakob Kuhn sind aus dem Vorstand ausgeschieden.

Bureau Stadt Solothurn

Marmor- und Steinarbeiten. — 15. November. Die Firma Erwin Biberstein, in Solothurn, Ausführung sämtlicher Marmor- und Steinarbeiten (S. H. A. B. Nr. 192 vom 9. Juni 1922, Seite 1106), erteilt Prokura an: Max Baumgartner, dipl. Architekt, von Winterthur und Oensingen, in Solothurn.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Grobstickerei. — 1922. 15. November. Die Firma Reinhard Kellenberger, Grobstickerei (Ridcaux-Fabrikation), in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 16. April 1891, Seite 370), ist infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Rheineck (St. Gallen) erloschen.

Plattstichfabrikation. — 15. November. Die Firma Marie Rohner, Plattstichfabrikation, in Reheto (S. H. A. B. Nr. 382 vom 14. November 1901, Seite 1526), ist infolge Einschränkung des Geschäftsbetriebes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Konfektion. — 15. November. Die Firma Frau M. Zeunert-Schmid, Konfektionsgeschäft, zur «Palme», in Herisau (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1399 und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau M. Zeunert-Schmid & Cie.», in Herisau.

Witwe Maria Zeunert geb. Schmid, von Herisau, und Frau Anna Maria Hoops geb. Zeunert, von Speckenbüttel (Hannover, Deutschland), beide in Herisau, haben unter der Firma: Frau M. Zeunert-Schmid & Cie., in Herisau, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1922 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau M. Zeunert-Schmid», in Herisau, übernommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist: Witwe Maria Zeunert geb. Schmid; Kommanditistin ist: Frau Anna Maria Hoops geb. Zeunert, mit dem Betrage von fünftausend Franken (5000 Franken). Konfektionsgeschäft. Zur «Palme», Griessstrasse 363. Die Firma erteilt Prokura an: August Hoops-Zeunert, von Speckenbüttel (Hannover, Deutschland), in Herisau.

15. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A.-G.**, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Herisau (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. September 1922, Seite 1875 und dortige Verweisungen), erteilt Kollektivprokura an Oswald Gantenbein, von Grabs (St. Gallen), in St. Gallen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Morjes

1922. 13 novembre. Dans son assemblée générale du 26 août 1922 la **Société de fromagerie de Colombier**, société coopérative dont le siège est à Colombier (F. o. s. du c. des 13 mars 1889, n° 87, page 445, et 9 novembre 1920, n° 288, page 2116), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: Auguste RoCHAT, de l'Abbaye et Le Lieu, et membres: Alexis DURAND, de Colombier, et Eugène PRIOR, de Gollion, tous agriculteurs, domiciliés à Colombier-sur-Morges. Lucien MATTHEY, Charles LINDER et Alexis CHARRIÈRE ont cessé de faire partie du dit comité; la signature sociale de ce dernier est en conséquence radiée.

Bureau d'Oron

Commerce de lait et de ses produits. — 15 novembre. Le chef de la maison **Emile Seiler**, au Bourg-aud, commune de Carrouge (F. o. s. du c. du 31 janvier 1922), fait inscrire que son domicile ainsi que le siège de son entreprise sont transférés à Chésalles-sur-Oron.

Bureau de Vevey

Tabacs et cigares. — 13 novembre. La société anonyme «**Théodore Ermatinger & Co. S. A.**», à Vevey (F. o. s. du c. du 31 mars 1916, n° 77, page 518), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 14 octobre 1922; la liquidation sera opérée sous la raison **Théodore Ermatinger & Co. S. A.** en liquidation, par les soins de Hugo Kressler, commerçant, de Schaffhouse, domicilié à St-Gall, et de Hélène Ermatinger, sans profession, de Schaffhouse, domiciliée à Vevey, qui sont dès maintenant autorisés tous deux à signer individuellement au nom de la société en liquidation. Les signatures de Hugo Kressler, administrateur; René Paillard, président; Paul-Théodore Ermatinger, secrétaire, et Adolphe Vetterli, fondé de pouvoirs, sont radiées.

13 novembre. La **Société Immobilière du Chêne, à Montreux**, société anonyme dont le siège est à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 7 octobre 1911, n° 249, page 1676), fait inscrire que son conseil d'administration est composé des personnes suivantes: Adolphe REICH, de Degersheim (St-Gall), entrepreneur, à Montreux, président; Ernest LIEBHÄUSER, de Ennetbaden (Argovie), entrepreneur, à Montreux; Henri WEBER, de Winterthour, comptable, à Montreux, secrétaire. Les signatures de Albert Cheneval, comme président, et de Charles Moraz, comme secrétaire, sont radiées.

13 novembre. La **Société Immobilière de la Rue des Vergers, à Clarens**, société anonyme dont le siège est à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. des 31 janvier 1910, n° 25, page 163; 12 septembre 1913, n° 232, page 1651), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Albert Cheneval, président (déjà inscrit); Paul Chevalley, secrétaire (déjà inscrit); Humbert GIOVANNI, du Châtelard, appareilleur, à Montreux; Constant Traversini, d'origine italienne, entrepreneur, à Chailly s. Montreux; Isate PAILLEX, de Mauraz, entrepreneur de ferblanterie, à Clarens.

Fruits, légumes, denrées alimentaires, etc. — 14 novembre. La **Société Anonyme Trullas & Cie**, dont le siège est à Genève, succursale de Montroux (F. o. s. du c. des 18 juillet 1921, n° 177, page 1459, et 13 janvier 1922, n° 10, page 74), fait inscrire que dans la séance de son conseil d'administration du 19 août 1922, elle a décidé la suppression de sa succursale de Montroux. Celle-ci est en conséquence radiée au bureau de Vevey.

Epicierie. — 14 novembre. La raison **Urbain Bock**, à Vevey, épicerie (F. o. s. du c. du 13 septembre 1919, n° 220, page 1615), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicierie. — 14 novembre. Le chef de la raison **Louis Périllard**, à Vevey, est Louis-Antoine, fils de feu Louis-Marc Périllard, de Mauborget, domicilié à Vevey. Epicierie. 3, Rue de Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 10 novembre. Dans ses assemblées des 7 et 26 avril 1922, la **Société des Armes Réunies**, à la Chaux-de-Fonds, a nommé en qualité de président: Hermann HAUSHEER, gérant, originaire de Pesoux, jusqu'ici secrétaire, en remplacement de Aristé Robert; caissier: Jules JAQUEMET, commis, de Monnaz (Vaud), en remplacement de Fritz Graenicher, et secrétaire: René NICOLET, caissier de banque, de la Sagne et Les Ponts-de-Martel, en remplacement de Hermann Hausheer; tous trois domiciliés à la Chaux-de-Fonds, qui engagent la société par leur signature collective à trois.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

13 novembre. **Société du Chalet des Places**, société anonyme, aux Places, Côte-aux-Fées (F. o. s. du c. des 16 mai 1888, n° 64, page 493; 23 juin 1896, n° 171, page 713, et 19 mars 1900, n° 103, page 416). Emile Pilet, président, et Camille Pilet, secrétaire-caissier, ont cessé de faire partie du conseil d'administration. La signature collective qui leur était conférée est donc radiée. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Louis JEANNERET, agriculteur, de Travers; vice-président: Emile LAMBELET, horloger, des Verrières et Côte-aux-Fées; secrétaire-

caissier: Alcindor PIAGET, agriculteur, des Bayards, tous trois domiciliés aux Places, Côte-aux-Fées. Le président Louis Jeanneret et le secrétaire Alcindor Piaget engagent la société par leur signature collective.

Bureau de Neuchâtel

Vins mousseux. — 11 novembre. **Bouvier frères S. A.**, commerce de vins mousseux, à Neuchâtel, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 7 avril 1911, n° 87, page 584, et 28 février 1920, n° 51, page 364), a, dans ses assemblées générales des 31 mars 1911 et 19 février 1920, nommé administrateurs: Georges-Auguste Bouvier et Charles-Paul-François Bouvier, les deux négociants, originaires de Neuchâtel, y domiciliés. Les signatures engageant la société n'ont subi aucune modification.

11 novembre. La **Société Immobilière de la Tourelle**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 2 mars 1910, n° 51, page 348, et 21 mai 1913, n° 129, page 932), fait inscrire que son seul administrateur est Louys-Ferdinand CHÂTELAIN, fils de feu Léo, originaire de Neuchâtel, architecte, domicilié à Neuchâtel, déjà inscrit.

13 novembre. Jean MONTANDON et Raoul GOETSCHMANN ont cessé de faire partie du conseil d'administration de la Caisse Neuchâteloise de Prêts sur gages S. A., société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 novembre 1911, n° 277), et ont été remplacés par Louis GAILLARD, négociant, originaire de la Chaux-de-Fonds, y domicilié, et Ernest BÉGUIN, conseiller d'Etat, de Rochefort, domicilié à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

Epicierie, etc. — 1922. 14 novembre. Le chef de la maison **Léonard Raymond**, à Plainpalais, est Léonard-Marcel Raymond, de Gimel (Vaud), domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie-laiterie. 20, Rue de l'Arquebuse.

Café-glacier, etc. — 14 novembre. Le chef de la maison **Joseph Remor**, aux Eaux-Vives, est Joseph Remor, de nationalité italienne, domicilié aux Eaux-Vives. Exploitation d'un café-glacier et crémérie. 1, Avenue Pictet de Rochamont. Second établissement à Genève, 3, Place du Cirque.

14 novembre. La **Société d'Importation et d'Exportation de Tabacs et articles pour fumeurs (Sima)**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1919, page 1151), a, dans ses assemblées générales extraordinaires du 23 octobre 1922, accepté la démission de Gaston TISSOT, de ses fonctions d'administrateur et nommé en son remplacement comme seul administrateur Ali BOILLAT, négociant, de La Chaux (Berne), à Genève.

14 novembre. La **Société Immobilière Meyrin-Gare D.**, société anonyme établie à Meyrin (F. o. s. du c. du 31 juillet 1922, page 1500), a, dans son assemblée générale du 13 novembre 1922, accepté la démission de Félix PERRELLI et Joseph BARTH, de leurs fonctions d'administrateurs, en sorte que Jules DUMONT (déjà inscrit) restera seul administrateur de la société.

14 novembre. L'**Agricola-Bouscoura S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1921, page 1550), a, dans son assemblée générale du 14 octobre 1922, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e E. L. MARTIN, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a réduit son capital social de trois cent mille francs, à cent quatre-vingt mille francs (fr. 180,000) par la réduction du montant de chacune des 1200 actions formant ledit capital, de fr. 250 à fr. 150.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragung — Inscription — Iscrizione

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 13 novembre. **Charles Brand**, boîtier, né le 25 janvier 1879, de Rüegsau (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds, Rue de l'Hôtel de Ville 33.

Goldausfuhr und Agiohandel mit Goldmünzen

(Bekanntmachung des eidg. Finanzdepartements.)

Wiederholte Anfragen veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, dass das Verbot der Ausfuhr von nicht verarbeitetem, sowie von gemünztem Gold und das Verbot des Agiohandels mit Goldmünzen der lateinischen Münzunion nicht aufgehoben worden sind, sondern weiter in Kraft bleiben.

Exportation de l'or et agiotage avec des monnaies d'or

(Avis du Département fédéral des finances.)

Les nombreuses demandes qui nous sont adressées nous obligent à rendre attentif au fait que la défense d'exportation aussi bien de l'or non ouvré que de l'or monnayé ainsi que l'agiotage avec les monnaies d'or n'a pas été rapportée et qu'elle est par conséquent toujours en vigueur.

Esportazione dell'oro e agiotaggio con le monete d'oro

(Avviso del Dipartimento federale delle finanze.)

Le numerose domande pervenuteci ci obbligano a richiamare l'attenzione sul fatto che il divieto d'esportazione dell'oro non lavorato e dell'oro monettato, e il divieto d'agiotaggio con le monete d'oro dell'Unione monetaria latina non sono stati abrogati, ma sono tuttora in vigore.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens

Aktiven Bilanz per 30. Juni 1922 vor Gewinn-Verteilung (Von der Generalversammlung vom 15. November 1922 genehmigt.) **Passiven**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Anlagen:			Aktienkapital	1,700,000	—
Liegenschaften und Fabrikgebäude	371,000	—	Obligationenkapital	768,000	—
Wohnhäuser	302,000	—	Anzahlungen und diverse Kreditoren	877,173	32
Maschinen und Einrichtungen	411,000	—	Reservefonds	320,000	—
Werkzeuge	1	—	Diverse Wohlfahrtsfonds	126,790	35
Modelle	1	—	Gewinn- und Verlustkonto	123,678	62
Vorräte und Fabrikationsbestände	1,476,953	—			
Liquide Mittel	195,114	11			
Wertschriften	64,078	—			
Debitoren	1,095,495	18	(A. G. 192)		
	3,915,642	29		3,915,642	29
Soll			Haben		
			Gewinn- und Verlustkonto per 30. Juni 1922		
Zinsen	41,104	—	Vortrag vom Vorjahr	2,160	16
Abschreibungen	136,818	—	Ertrag des Fabrikationskontos	276,979	103
Reingewinn einschliesslich letztjähriger Vortrag	123,678	62	Diverse Einnahmen	22,461	43
	301,600	62		301,600	62

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Jugoslawien — Devisenausfuhr

Das schweizerische Konsulat in Zagreb berichtet, dass sich in letzter Zeit die Fälle mehren, in denen dortige Firmen, die für Warenlieferungen Geld nach der Schweiz schulden, beim Konsulat vorsprechen und um Intervention bzw. Benachrichtigung der schweizerischen Lieferanten und Gläubiger ersuchen, da letztere ihre Kunden allzusehr wegen der Begleichung ihrer Forderungen drängen und in manchen Fällen sogar mit Klage drohen.

Mit den Verhältnissen vertraut, sieht sich das Konsulat veranlasst, den meistens berechtigten Ansuchen der jugoslawischen Käufer Folge zu geben und folgende Mitteilungen über die bezüglichen Zustände zu machen:

Im Königreiche S. H. S. (Jugoslawien) ist gemäss den in letzter Zeit noch erheblich verschärften gesetzlichen Bestimmungen der Ankauf fremder Devisen und Valuten zwecks Zahlungen im Auslande nur auf Grund einer vorherigen Bewilligung des zu diesem Zwecke eingesetzten Kontrollkomitees der staatlichen Nationalbank gestattet. Diese Bewilligung muss in jedem einzelnen Falle separat unter Beibringung der diesbezüglichen Originalfakturen usw., sowie Zolldokumenten oder andern auf die Angelegenheit Bezug habenden Belegen nachgesucht werden.

Ebenso sind Einzahlungen in Dinars bei jugoslawischen Geldinstituten für ausländische Kommittenten nur auf gesperrte Kontos gegen nachträgliche Rechtfertigung bei der Nationalbank möglich.

Eine Geldüberweisung ins Ausland ist daher mit grossen Schwierigkeiten schon deshalb verknüpft, weil die Erledigung durch das erwähnte Komitee regelmässig sehr lange auf sich warten lässt und oft auch abschlägige Bescheide erfolgen, welche erst nach langwierigen und zeitraubenden Rekursen und Erklärungen zurückgezogen werden. Der allgemeine Geschäfts- und Geldverkehr mit dem Auslande leidet unter diesen Verschleppungen ungemein, und die Klagen über das langsame Arbeiten der Kontrollkommission häufen sich von Tag zu Tag.

Man kann sagen, dass in der überwiegend grossen Zahl solcher Fälle die Kaufleute in Jugoslawien bei der Verzögerung der Begleichung ihrer Schulden für im Auslande gekaufte Waren kein Verschulden trifft, denn sie müssen wochen- ja monatelang auf die Erledigung ihrer Gesuche warten. Mahnungen helfen nicht viel, so dass ihnen nichts übrig bleibt, als in Geduld zu warten, bis die Gesuche erledigt werden.

Nach den Mitteilungen des Konsulats betreffen die Fälle von Mahnungen und Androhung von Klagen, die bis jetzt zu seiner Kenntnis gelangten, immer erstklassige Firmen, die alles Vertrauen verdienen. Das Konsulat ist daher der Meinung, die schweizerischen Lieferanten möchten insbesondere bei jenen Firmen, mit denen sie in steter Geschäftsverbindung stehen, etwas Geduld üben und nicht mit Misstrauen und Drohungen vorgehen, da es nicht im Machtbereiche der Schuldner liege, die Schwierigkeiten der Valutbeschaffung zu beseitigen. Solide Häuser, welche — wie das Konsulat sich persönlich überzeugen konnte — alles tun, um ihre Verpflichtungen ehestens nachzukommen, würden durch ein solches Vorgehen nur gekränkt und von weitem Geschäftsbeziehungen mit ihren schweizerischen Lieferanten abgeschiedet.

Belgique

(Extrait d'un rapport de la Légation de Suisse à Bruxelles).

Le Gouvernement vient d'examiner l'opportunité de réduire les importations de blé par l'introduction du pain bis obligatoire dans l'alimentation publique, comme cela a été décidé en France. La nécessité de l'organisation d'un contrôle coûteux semble faire obstacle à cette mesure.

Les efforts du Gouvernement s'appliquent surtout à la réduction des dépenses. Le budget pour 1923 qui vient d'être soumis au Parlement accuse une diminution des dépenses de 30 millions sur 1922, de 75 millions sur 1921. Cette compression des dépenses affecte pour 8,8 millions le budget des travaux publics, 5,3 millions celui de la justice, 3,6 millions celui des finances, 3,6 millions celui de la défense nationale et 3,5 millions l'industrie et l'hygiène.

Le budget accuse d'un autre côté une forte augmentation des recettes ordinaires qui de 361 millions en 1913 sont montées à 1725 millions en 1922 et 1943 millions en 1923. A ce sujet on fait remarquer que la dette belge par tête d'habitant atteignait le 29 septembre dernier le chiffre de 4730 francs, tandis que la dette de la Grande-Bretagne au 31 mars dernier était de francs belges 10,546 par tête d'habitant et celle de la France de 9442 francs.

Le budget de 1923 accuse en outre une amélioration considérable pour les régies des chemins de fer, des postes et télégraphes et de la marine. On prévoit pour l'ensemble de ces régies un déficit global de 50 millions.

Pour le commerce extérieur de la Belgique, on accuse encore un déficit sensible de la balance commerciale. On donne à ce sujet les chiffres suivants:

	Importations		Exportations	
	Quantités en tonnes	Valeurs en francs	Quantités en tonnes	Valeurs en francs
1913	32,656,283	5,049,859,234	20,885,182	3,715,813,827
1919	4,768,534	5,245,778,885	6,908,373	2,300,449,715
1920	13,226,709	17,788,615,000	10,536,854	8,702,479,000
1921	17,511,863	10,054,583,000	17,160,355	7,147,327,000
1922	17,688,687	8,151,717,000	13,795,071	5,391,861,000

Le commerce avec les pays principaux donne en tonnes les résultats suivants:

	Importation		Exportation	
	en millions de francs	en millions de francs	en millions de francs	en millions de francs
Congo	654	4,245	13,417	17,313
Allemagne	134,392	39,237	370,292	227,965
Argentine	1,328	34,075	150,631	47,952
Etats-Unis	9,680	32,306	274,325	67,212
France	135,432	152,536	591,744	432,915
Angleterre	54,718	78,701	156,972	269,123
Italie	1,074	5,042	41,535	36,789
Hollande	28,878	198,134	307,997	204,084
Suisse	1,707	10,541	41,122	54,772

Comme j'ai déjà eu l'occasion de le signaler, la Belgique a profité de circonstances extraordinairement favorables spécialement pour l'exportation des charbons, notamment les grèves anglaises et américaines, sans ces circonstances la situation des charbonnages belges aurait été plus grave. Ils sont surtout frappés par la diminution du rendement de la main-d'œuvre qui atteint 15 % depuis 10 ans; elle représenterait un renchérissement de fr. 7.50 par tonne.

La conformation des gisements belges ne permet pas de compenser cette diminution de rendement par une amélioration de l'outillage et surtout par l'application de machines, du moins cela n'est pas possible dans la même mesure que dans les charbonnages anglais et américains où le charbon se présente en couches beaucoup plus épaisses.

Cette situation rend possible le phénomène déjà constaté au cours de cette année, que les charbons étrangers viennent concurrencer les charbons belges en Belgique même. C'est là un élément de grande inquiétude.

Pour l'agriculture, on prévoit pour cette année une production de 300,000 tonnes de sucre; au moins elle laissera une bonne marge pour l'exportation, la consommation moyenne de la Belgique étant de 115,000 tonnes. Cette consommation n'a pas cessé d'augmenter depuis 1917. Voilà à ce sujet des chiffres intéressants: 1915: 104,000 t, 1916: 86,000 t, 1917: 120,000, 1918: 130,000 t, 1919: 140,000 t, 1920: 140,000 t, 1921: 170,000 t.

Il est tout naturel, vu la situation du pays, qu'on parle de la nécessité d'intensifier la production du blé; on constate à ce sujet que l'étendue cultivée en blé était avant la guerre de près de 150,000 hectares, soit 30,000 hectares de plus que maintenant. On constate également qu'on ne fait pas non plus l'effort nécessaire pour l'amélioration du rendement surtout au point de vue de la sélection de la semence.

Dans la question du chômage, on constate une amélioration constante; d'après les statistiques du mois d'août, le pourcentage des chômeurs était de 4,4 % contre 21,7 % en août 1921.

Il y a même un manque sensible de main-d'œuvre qualifiée dans certaines branches, surtout dans le bâtiment et branches connexes, alors qu'il y a abondance de manœuvres dans le pays.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 17. November an¹) — Cours de réduction à partir du 17 novembre²)

Belgique fr. 34.20; Deutschland Fr.—.08½; Italie fr. 25.30; Oesterreich Fr.—.01; Grande-Bretagne fr. 25.—.

¹) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Wanduhrentabrik A.-G. in Liq. in Angenstein

Das Traktandum 4 der Traktandenliste unserer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. November 1922 in Basel soll wie folgt lauten:

4. Beschlussfassung betr. Umwandlung des bisherigen Aktienkapitals in Genussscheine und Abschreibung der bisherigen Genussscheine.

Angenstein, den 16. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Oerlikon

Ausgabe neuer Couponsbogen zu den Aktien Nrn. 6001—22000

Die Aktionäre unseres Unternehmens werden hierdurch benachrichtigt, dass die **neuen Couponsbogen zu obigen Aktien**, enthaltend die Coupons Nrn. 25—57, bezogen werden können.

Zu diesem Zwecke sind die Mäntel der Aktien in Begleitung von Nummernbordereaux bei einer der folgenden Stellen einzuzureichen:

- bei unserer Kasse in Oerlikon,
- bei der Schweizerischen Kreditanstalt } und den sämfl. Sitzen und
- bei dem Schweizerischen Bankverein } Zweigniederlassungen,
- bei den Herren Julius Bär & Cie., Zürich,
- bei den Herren Hentsch & Cie., Genf.

Die Stellen werden dem Einreicher über die ihnen übermittelten Mäntel eine Quittung ausstellen und spesenfrei für ihn die neuen Couponsbogen besorgen, die alsdann gegen Rückgabe der Quittung in Empfang genommen werden können.

Formulare für Nummernbordereaux stehen bei den oben erwähnten Ausgabestellen zur Verfügung. 2725

Oerlikon, den 6. November 1922.

Maschinenfabrik Oerlikon.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Die **67. ordentliche Generalversammlung** findet Freitag, den 22. Dezember, vormittags 10 Uhr, im Bankgebäude in Stuttgart, Reinsburgstrasse 19, statt.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses (Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz).
2. Beschlussfassung über Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats sowie über Genehmigung der Bilanz.
3. Wahl von 6 Aufsichtsratsmitgliedern auf 4 Jahre.
4. Anträge von Bankmitgliedern, betreffend
 - a) Stimmrecht, Art. 7 Ziff. 1 und 3;
 - b) Bekanntmachung der Generalversammlung, Art. 7, Ziff. 4;
 - c) Voraussetzungen einer ausserordentlichen Generalversammlung, Art. 7 Ziff. 6 und 7.
 - d) Vorstand, Art. 12 Ziff. 1 Satz 1;
 - e) Bilanz und Dividende, Art. 19 und 25 ff.;
 - f) Voraussetzungen und Wirkungen eines Beschlusses nach Art. 29.
5. Vorlage einer dringlichen Aenderung des § 5 Ziff. 2 der allgemeinen Versicherungsbedingungen, welche gemäss § 41 Abs. 2 des Versicherungsaufsichtsgesetzes mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vorläufig vorgenommen worden ist.
6. Aenderung der Satzung (Art. 9, 15, 23 und 27: Aufsichtsrat, Kontrolle, Vermögensanlage, Dividendenzug A II).
7. Ermächtigung des Aufsichtsrats gemäss § 39 Abs. 2 und 3 des Versicherungsaufsichtsgesetzes zur Vornahme von Aenderungen, welche nur die Fassung betreffend oder welche die Aufsichtsbehörde vor der Genehmigung noch verlangen sollte.

Stuttgart, den 14. November 1922.

Der Präsident des Aufsichtsrates: G. v. Doertenbach.

Stimmberechtigt sind diejenigen Bankmitglieder, bzw. deren Vormünder oder Ehemänner, welche einen Versicherungsvertrag (Todesfallversicherung) über wenigstens 1000 Mark (1300 Franken, 1200 Kronen österr. Währung) abgeschlossen haben.

Die gemäss Art. 7 Ziff. 8 der Satzung zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Legitimationskarten sind gegen Nachweis der Berechtigung mittels Versicherungsscheins (Police) bzw. Pfandscheins bis 19. Dezember 1922, abends 6 Uhr, bei der Bank zu lösen. Ohne Karte ist der Eintritt nicht gestattet.

Die Uebertragung von Stimmen an einen anderen Stimmberechtigten setzt Vorewigung schriftlicher Vollmacht und Beibringung des Versicherungsscheins bzw. des Pfandscheins voraus. 2810

Agence Furness A. G.

See-, Rhein- und Landtransporte

Teleph. 7653 u. 7669 **Basel** Oberwilerstrasse 24

Alliierte Häuser in Antwerpen, Bruxelles, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Paris, Havre, London, Liverpool, Sheffield, Cardiff, Glasgow, Birmingham, Manchester, New-York, Boston U. S. A., Philadelphia, Montreal, Alexandrien, Baltimore, Piræus, Buenos-Aires, Sydney, Melbourne usw.

Als Vertreter einer grösseren Rhein-schiffahrtsgesellschaft notieren wir vorteilhafte Rheinfrachten

Eigene Schifflinien — Lagerhaus mit Geleiseanschluss in Basel. Sammelladungsverkehr. — **Versicherungen.**

2763

Genossenschaft Schweizer Mustermesse, Basel

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 5. Dezember 1922, nachmittags 3 Uhr im Rathaus Basel**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 2. Generalversammlung.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung 1921/22, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Vorstand und Kontrollstelle. -2776 (4744 Q)
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1922/23.
7. Statutenrevision.
8. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen für die Genossenschafter von heute an auf dem Bureau der Genossenschaft, Gerbergasse 30, in Basel, zur Einsichtnahme auf.

Basel, den 14. November 1922.

Für den Vorstand,
Der Präsident: Dr. F. Aemmer.

Société Coopérative Foire Suisse d'Echantillons

Messieurs les sociétaires sont convoqués en

3^{me} assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 5 décembre 1922, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Bâle.**

ORDRE DU JOUR:

1. Protocole de la 2^{me} assemblée générale.
2. Rapport annuel.
3. Comptes 1921/22, compte de profits et pertes, rapport des commissaires-vérificateurs.
4. Décharge à donner au conseil d'administration, au comité et à l'organe de contrôle.
5. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
6. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'année comptable 1922/23. -2777 (4744 Q)
7. Revision des statuts.
8. Diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des coopérateurs dès aujourd'hui, au bureau de la société, Gerbergasse 30, à Bâle.

Bâle, le 14 novembre 1922.

Pour le comité,
Le président: Dr. F. Aemmer.

II^e Emprunt fédéral pour la mobilisation 5% de 1914 de fr. 50,000,000

Remboursement de capital au 1^{er} décembre 1922

Suivant publication du Département fédéral des finances du 23 août 1922 (F. o. s. du c. N° 199) les obligations du

II^e Emprunt fédéral pour la mobilisation, 5% de 1914

seront remboursées le 1^{er} décembre 1922, date à partir de laquelle ces titres cesseront de porter intérêt.

Berne, le 15 novembre 1922.

2798

Services fédéraux de caisse et de comptabilité.

Service du gaz Moutier, Rothenbach et Co.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Samedi, le 2 décembre 1922, à 15 heures, à Moutier Hôtel du Cerf

TRACTANDA:

1. Rapport du conseil de surveillance. Convention avec la maison Rothenbach et Co. Ratification.
2. Transformation de la société en commandite par actions en société anonyme.
3. Revision des statuts.
4. Réduction du capital social.
5. Elections statutaires.

MM. les actionnaires qui voudront prendre part aux délibérations sont invités à déposer leurs actions en échange de cartes de légitimation jusqu'au 30 novembre 1922 soit à la Caisse d'épargne et de prêts à Berne, soit à la Banque cantonale à Moutier, le jour de l'assemblée dès 14^h. à l'entrée du local d'assemblée. 2803

Moutier, le 10 novembre 1922.

Le conseil de surveillance.

Usines métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 23 novembre 1922, à 3 heures de l'après-midi, dans la grande salle de l'Hôtel de France à Vallorbe.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921/22.
2. Rapport de MM. les contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 10 novembre 1922, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée, contre présentation des actions:

- à Vallorbe: au siège social,
- à Lausanne: à la Banque Cantonale Vaudoise,
- à Vevey: chez MM. de Palézieux & Co.,
- à Nyon: à la Société de Banque Suisse. .2714 (27039 L)

Vallorbe, le 2 novembre 1922.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G. Zürich vorm. Hatt & Co.

Ausserordentliche Generalversammlung

Freitag, den 1. Dezember 1922, vormittags 11 Uhr, im Zunfthaus „zur Schmieden“, Marktgasse 20, I. Stock, Zürich

TRAKTANDEN:

§ 12. Lit. k. d. Statuten. Ankauf einer Liegenschaft. 2802

Aktiengesellschaft der Maschinentabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Rechnungsjahr 1921/22 auf -2807 (6130 Lz)

5% = Fr. 25

abzüglich 3% eidg. Couponsteuer Fr. —.75 = **Fr. 24.25 per Aktie** festgesetzt worden und es kann dieselbe von heute an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 8 spesenfrei bezogen werden in Kriens: an unser Kasse; in Luzern: bei der Schweiz. Kreditanstalt und bei der Luzerner Kantonalbank; in Zürich: beim Schweiz. Bankverein.

Kriens, den 15. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Etat de Fribourg (Suisse)

Emprunt de 25 millions 3 1/2% décrété le 10 août 1907

L'Etat de Fribourg, faisant usage du droit que lui confère l'art. 1 dernier alinéa, de la convention du 31 juillet 1907, dénonce au remboursement la totalité de cet emprunt pour le 1^{er} mars 1923.

Ce remboursement aura lieu:

- en France: en monnaie légale française, à Paris au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas
- en Suisse: au cours moyen du change à vue sur Paris, le 1^{er} mars 1923, aux domiciles suivants:
 - à Fribourg: à la Caisse de l'Etat et à la Banque de l'Etat.
 - à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle et à la Société de Banque Suisse.
 - à Berne: à la Banque Cantonale de Berne.
 - à Genève: au Crédit Lyonnais, à la Banque de Paris et des Pays-Bas et à l'Union Financière de Genève. ,2808 (4921 F)
 - à Zurich: au Crédit Suisse.

Fribourg, le 15 novembre 1922.

La Direction des finances du Canton de Fribourg.